

---

Subject: Androgen. Alopezie: Ursache doch nicht Hormone?

Posted by [Dark-Waver](#) on Sun, 06 Oct 2019 23:25:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auf der Seite Forschung und Wissen ist nun ein Bericht veröffentlicht, wo lt. aktueller Studienlage angeblich Testosteron (bzw. sein Nebenprodukt DHT) wohl doch nicht für den Haarausfall verantwortlich ist, sondern Schilddrüsen-/Darmprobleme oder eine genetische Veranlagung dazu. Das würde ja so ziemlich alles umwerfen, was man bisher dazu las:

<https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/medizin/haarausfall-und-glatzen-treffen-laut-ge-nstudie-bevorzugt-kleine-maenner-13373397>

Vom Haarausfall betroffen sollen wohl vorallem kleine, und hellhäutige Männer sein. Wenn man den Bericht so liest, könnte man auf die Idee kommen, die Natur hätte es so eingerichtet, damit die Sonne auf die Glatze scheint, und wir im hohen Norden mit niedrigem Sonnenstand dennoch genug Vitamin D produzieren (steht da so nicht wortwörtlich drin).

Und ebenso auf der Seite gelesen - das Ausreißen von Haaren kann Glatzenbildung verhindern, weil der Körper beim Ausreißen Stresssignale absendet, die das Haarwachstum ankurbeln soll (bisher nur Versuche mit Mäusen):

<https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/medizin/haare-ausreissen-kann-haarausfall-und-glatzenbildung-verlangsamen-13373403>

Alles seeeehr seltsam. Eure Meinung dazu?

---